



STATISTISCHER BERICHT

QI-3j/19

Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Thüringen 2019

Bestell-Nr. 16 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3253

Herausgegeben im Februar 2022

Heft-Nr.: 38/22

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
Aktuelle Ergebnisse	6
Grafik	
Fließschema der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2019	7
Flussgebiete in Thüringen	8
Tabellen	
1. Wasseraufkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
2. Wasseraufkommen nach Kreisen	10
3. Wasseraufkommen nach Größenklassen und Flussgebietseinheiten	11
4. Wassergewinnung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	12
5. Wassergewinnung nach Kreisen	13
6. Wassergewinnung nach Größenklassen und Flussgebietseinheiten	14
7. Verfügbare Wassermenge und Art der Nutzung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 Kubikmeter	15
8. Verfügbare Wassermenge und Art der Nutzung nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 Kubikmeter	16
9. Wasserverwendung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 Kubikmeter	17
10. Wasserverwendung nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 Kubikmeter	18
11. Abwasseraufkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 Kubikmeter	19
12. Abwasseraufkommen nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 Kubikmeter	20
13. Abwasserverbleib nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 Kubikmeter	21
14. Abwasserverbleib nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 Kubikmeter	22
15. Abwasserverbleib nach Flussgebietseinheiten in 1 000 Kubikmeter	23

Vorbemerkungen

Allgemeines

Mit diesem Bericht werden die Ergebnisse über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Industrie, Landwirtschaft, bei Wärmekraftwerken und im Dienstleistungsbereich 2019 vorgelegt.

Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG.

Berichtskreis

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten. Die Einführung der Abschneidegrenzen gewährleistet, dass die Mengen großer Wassergewinner und Abwassereinleiter in die Erhebung einbezogen werden. Die Erhebung wird alle drei Jahre durchgeführt, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007.

Die Ergebnisse werden nach Kreisen, Größenklassen, Flussgebietseinheiten und der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) dargestellt.

Wasser- und Abwassermengen sind Jahresmengen.

Definitionen und Erläuterungen

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Belegschaftswasser

Wasser, das im Betrieb für Zwecke der Belegschaft, z.B. sanitäre Einrichtungen, Kantine, genutzt wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen sowie biologischen Anlagen mit und ohne zusätzlichen Verfahrensstufen unterschieden.

Biologische Abwasserbehandlung

Eine biologische Abwasserbehandlung erfolgt beim Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen in Belebungs- und Tropfkörperanlagen. Eine biologische Kläranlage mit vorgeschalteter Neutralisation, wie sie vor allem im Verarbeitenden Gewerbe anzutreffen ist, gilt als zusätzliche Verfahrensstufe.

Chemisch-physikalische Abwasserbehandlung

Abwasserbehandlung, die in der Regel über eine mechanisch-biologische Abwasserreinigung hinausgeht (dritte Reinigungsstufe). Vermindert werden können z.B. sauerstoffzehrende Stoffe (Phosphor; Stickstoff) durch Schönungsteiche, Fällung, Flockung, Nitrifikation, Neutralisation u.a..

Direkteinleitung

Unter Direkteinleitung wird die unmittelbare Einleitung von behandeltem und unbehandeltem Abwasser sowie ungenutztem Wasser in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund verstanden.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser für einen Zweck genutzt wird (z.B. Belegschaftswasser).

Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheiten sind europaweit einheitliche Abgrenzungen der Einzugsgebiete von Flüssen.

Grundwasser

Wasser, das unterirdisch ansteht, Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Indirekteinleitung/Weiterleitung

Unter Indirekteinleitung wird die Einleitung von behandeltem und unbehandeltem Abwasser sowie ungenutztem Wasser in die öffentliche Kanalisation oder in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen bzw. die Weiterleitung an andere Betriebe verstanden.

Kesselspeisewasser

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird.

Klärschlamm

Die durch die Behandlungsverfahren aus dem Abwasser abgetrennten, wasserhaltigen Stoffe (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut) werden als Klärschlamm bezeichnet. Als letztllicher Verbleib gelten die Ablagerung auf Deponie, die thermische Entsorgung und die stoffliche Verwertung.

Kreislaufnutzung

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen in einem geschlossenen System dauernd vorhanden sind und umgewälzt werden, wobei jeweils nur Teile dieser Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden müssen.

Kühlwasser

Wasser, das Gewässern entnommen und zum Kühlen von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen benutzt wird.

Mechanische Abwasserbehandlung

Mechanische Abwasserbehandlung ist gegeben, wenn das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen auf mechanischem Weg befreit wird, z.B. in Erd-, Emscher- und Flachbecken. Der Betrieb von Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als mechanische Abwasserbehandlung.

Mehrfachnutzung

Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird.

Oberflächenwasser

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (z.B. Fluss-, See- und Talsperrenwasser) sowie angereichertes Grundwasser.

Quellwasser

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, allerdings ohne Überlaufwasser.

Trockenmasse

Die Trockenmasse ist die nach einem Trocknungsverfahren verbliebene entwässerte Schlammmasse.

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächengewässers bestimmt.

Ungenutzt abgeleitetes Wasser

Zum ungenutzt abgeleiteten Wasser zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung, wie z.B. Grubenwasser im Bergbau.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich aus der eigenen Gewinnung und/oder dem Fremdbezug zusammen. Es wird überwiegend im Verarbeiteten Gewerbe eingesetzt, an Dritte abgegeben und/oder ungenutzt abgeleitet. Es enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung.

Aktuelle Ergebnisse

Das Wasseraufkommen in der Thüringer Industrie (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe) ist 2019 mit ca. 54,3 Millionen im Vergleich zu 2016 mit 53,6 Millionen leicht angestiegen.

Technologiebedingt haben das Papiergewerbe sowie die Chemische Industrie den höchsten Wasserbedarf. Die Chemische Industrie hat einen Anteil von etwa 28 Prozent (2016: 28 Prozent; 2013: 30 Prozent; 2010: 33 Prozent; 2007: 38 Prozent) und das Papiergewerbe von ca. 27 Prozent (2016: 28 Prozent; 2013: 28 Prozent; 2010: 28 Prozent; 2007: 27 Prozent) am Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

Für den Bedarf im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wurden 2019 von den Betrieben ca. 45 Millionen Kubikmeter Frischwasser (2016: 43 Millionen Kubikmeter; 2013: 44 Millionen Kubikmeter; 2010: 44 Millionen Kubikmeter) selbst gewonnen. Mit der Nutzung von Wasser aus eigenen Vorkommen wurden somit ca. 82 Prozent des Wasserbedarfs gedeckt (2016: 82 Prozent; 2013: 82 Prozent; 2010: 80 Prozent; 2007: 82 Prozent). Aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben wurden weitere 9,6 Millionen Kubikmeter (2016: 10,3 Millionen Kubikmeter; 2013: 9,7 Millionen Kubikmeter; 2010: 10,8 Millionen Kubikmeter; 2007: 10,7 Millionen Kubikmeter) Wasser bezogen.

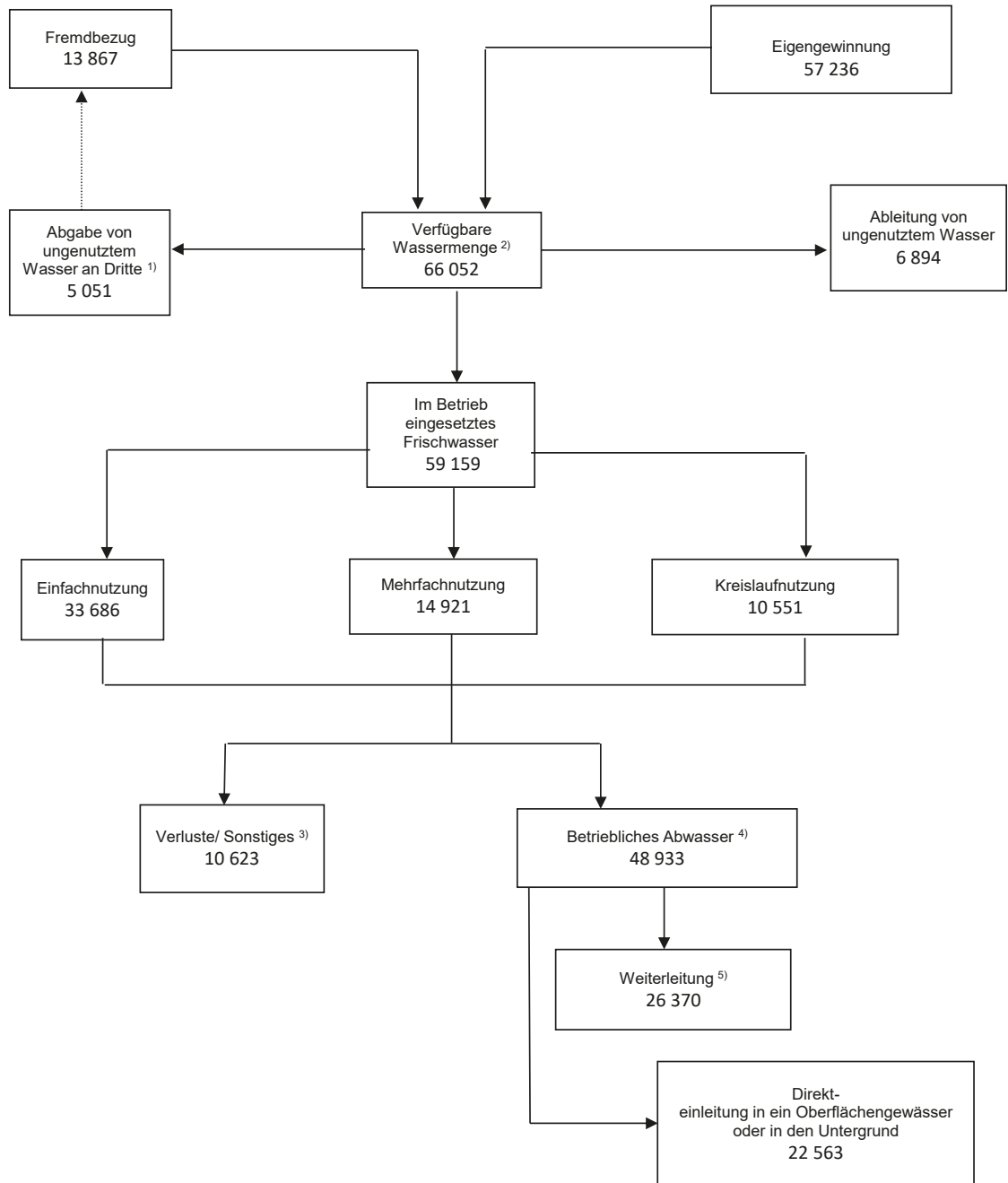
Von der verfügbaren Wassermenge wurden rund 51,1 Millionen Kubikmeter (2016: 51,5 Millionen Kubikmeter; 2013: 48,4 Millionen Kubikmeter; 2010: 50,4 Millionen Kubikmeter) als Frischwasser in der Industrie eingesetzt sowie 3,2 Millionen Kubikmeter ungenutzt abgeleitet bzw. an Dritte (2016: 2,2 Millionen Kubikmeter; 2013: 5,4 Millionen Kubikmeter; 2010: 4,4 Millionen Kubikmeter) abgegeben.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wurden 27,4 Millionen Kubikmeter, das entspricht 53,6 Prozent (2016: 74,5 Prozent; 2013: 76,1 Prozent; 2010: 77 Prozent; 2007: 78,8 Prozent) des eingesetzten Wassers, nur einfach genutzt. Für die Mehrfachnutzung wurden 14,2 Millionen Kubikmeter Wasser und für die Kreislaufsysteme 9,6 Millionen Kubikmeter Wasser verwendet. Davon wurden ca. 19,4 Millionen Kubikmeter (37,9 Prozent) zur Kühlung von Stromerzeugungs- und Produktionsanlagen, 29,2 Millionen Kubikmeter (59 Prozent) für produktionspezifische Zwecke und ca. 1 Million Kubikmeter (1,9 Prozent) als Belegschaftswasser benötigt.

Von 44,8 Millionen Kubikmeter (2016: 43,7 Millionen Kubikmeter; 2013: 41,2 Millionen Kubikmeter; 2010: 44,2 Millionen Kubikmeter; 2007: 48,7 Millionen Kubikmeter) eingeleitetem Abwasser gelangen 22,4 Millionen Kubikmeter (2016: 21,8 Millionen Kubikmeter; 2013: 18 Millionen Kubikmeter; 2010: 20,8 Millionen Kubikmeter; 2007: 25,4 Millionen Kubikmeter) unbehandelt direkt in ein Oberflächengewässer und/oder in den Untergrund. Über die Hälfte dieser Abwässer stammen aus produktionspezifischem und sonstigem Abwasser.

In 96 Betrieben mit betriebseigener Abwasserbehandlung wurden ca. 14,7 Millionen Kubikmeter Abwasser behandelt.

Fließschema der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
(Angaben in 1000 m³)



- 1) Zum Beispiel öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen.
- 2) "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte".
- 3) Für Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke, zur Bewässerung von Pflanzen, in die Produkte eingehendes, verdunstetes/verdampftes Wasser.
- 4) Betriebseigenes und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich kommunalem Abwasser). Ohne ungenutztes Wasser.
- 5) Weiterleitung in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche/betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen, an andere Betriebe.

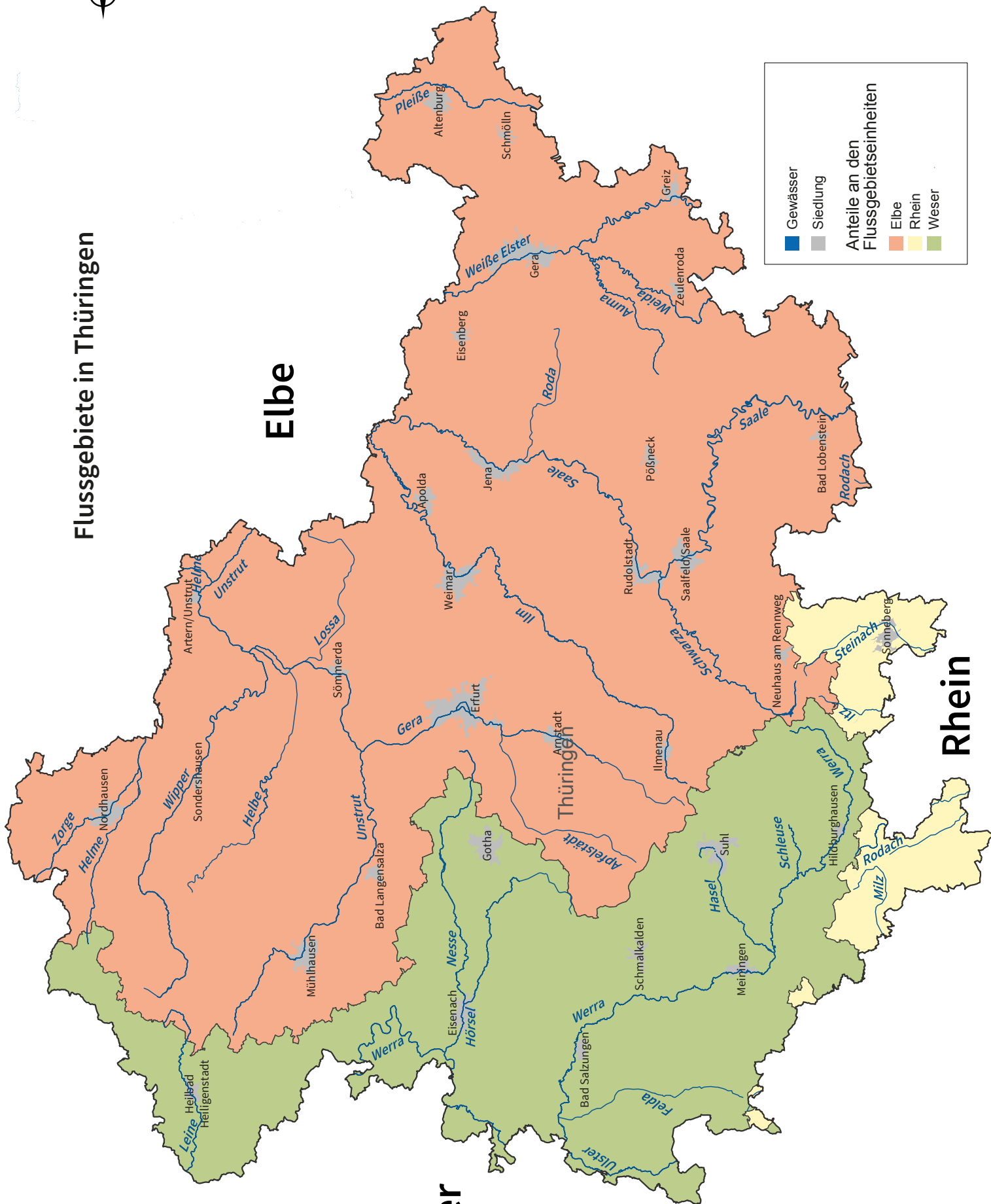


Flussgebiete in Thüringen

Elbe

Rhein

Weser



1. Wasseraufkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr _____ Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasser- auf- kommen ¹⁾	Davon			
				Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
						aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
		Anzahl	1 000 m ³				
	2007	355	68 804	56 281	12 523	7 275	5 248
	2010	326	64 893	52 878	12 015	7 244	4 771
	2013	374	72 074	59 472	12 602	8 897	3 705
	2016	371	72 614	58 685	13 929	9 651	4 278
	2019	384	71 103	57 236	13 867	9 812	4 055
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	2 776	1 899	877	611	267
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	17	5 923	5 870	53	53	0
C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	208	48 365	38 864	9 501	5 771	3 729
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	46	6 250	3 286	2 964	2 944	21
11	Getränkeherstellung	17	2 147	1 572	575	575	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	244	177	67	67	-
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	10	14 564	11 508	3 056	87	2 969
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	16	15 362	15 015	347	174	173
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	12	1 550	1 023	527	146	381
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	42	2 334	1 601	733	598	135
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	1 491	1 391	100	100	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	19	1 324	962	362	362	-
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	651	499	152	102	50
28	Maschinenbau	5	1 373	1 305	68	68	-
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	452	250	202	202	-
D-F	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe	17	10 250	9 789	461	460	1
G-T	Sonstige Wirtschaftsbereiche	83	3 790	814	2 976	2 919	57

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2. Wasseraufkommen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Wasser- auf- kommen ¹⁾	Davon			
			Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
Anzahl	1 000 m ³					
Stadt Erfurt	31	3 127	1 313	1 814	1 763	52
Stadt Gera	9	.	.	.	.	.
Stadt Jena	14	1 690	867	823	608	215
Stadt Suhl	4	234	-	234	234	-
Stadt Weimar	7	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	6	390	270	120	120	-
Eichsfeld	17	923	362	561	561	-
Nordhausen	15	5 059	4 629	430	430	-
Wartburgkreis	22	12 448	11 980	468	434	34
Unstrut-Hainich-Kreis	27	1 165	594	571	558	14
Kyffhäuserkreis	8	315	293	22	22	-
Schmalkalden-Meiningen	25	3 075	2 731	344	291	53
Gotha	31	1 725	500	1 225	906	319
Sömmerda	19	2 374	1 597	777	554	222
Hildburghausen	10	321	213	108	107	0
Ilm-Kreis	14	528	102	426	426	-
Weimarer Land	18	689	191	498	494	4
Sonneberg	10	378	294	84	84	-
Saalfeld-Rudolstadt	22	12 930	9 623	3 307	221	3 086
Saale-Holzland-Kreis	16	722	379	343	343	0
Saale-Orla-Kreis	19	10 282	9 993	289	289	-
Greiz	22	9 780	9 469	311	256	55
Altenburger Land	18	2 452	1 708	744	744	-
Thüringen	384	71 103	57 236	13 867	9 812	4 055
davon						
kreisfreie Städte	71	5 938	2 578	3 360	3 094	267
Landkreise	313	65 166	54 658	10 508	6 720	3 787

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3. Wasseraufkommen nach Größenklassen und Flussgebietseinheiten

Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³ Flussgebiet	Erfasste Betriebe	Wasser- auf- kommen ¹⁾	Davon			
			Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
Anzahl	1000 m ³					

Größenklassen

unter 10 000	47	290	219	71	70	1
10 000 - 30 000	144	2 655	792	1 863	1 752	111
30 000 - 50 000	61	2 366	826	1 540	1 492	48
50 000 - 100 000	66	4 551	2 203	2 348	1 999	348
100 000 - 300 000	38	6 225	2 829	3 396	3 155	242
300 000 - 500 000	5	1 908	1 259	649	349	300
500 000 - 1 Mill.	8	5 958	5 083	875	875	-
1 Mill. - 3 Mill.	10	15 120	12 077	3 043	74	2 969
3 Mill. und mehr	5	32 031	31 949	82	47	35

Flussgebietseinheiten

2 000 Rhein	10	374	294	80	80	-
4 000 Weser	87	17 986	15 785	2 201	1 794	406
5 000 Elbe	287	52 743	41 157	11 586	7 938	3 648
Thüringen	384	71 103	57 236	13 867	9 812	4 055

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

4. Wassergewinnung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebe mit Eigen- gewinnung	Eigen- ge- winnung	Davon				
				Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser	Ufer- filtrat	andere Wasser- arten ¹⁾
				Anzahl	1 000 m ³			
	2007	210	56 281	7 782	601	47 758	140	-
	2010	190	52 878	9 423	376	42 669	409	-
	2013	214	59 472	17 418	357	41 422	276	-
	2016	204	58 685	16 239	637	40 620	1 033	156
	2019	214	57 236	13 292	544	42 496	305	600
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	1 899	973	324	512	20	69
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	16	5 870	1 076	-	4 729	-	65
C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	105	38 864	7 232	145	31 105	285	98
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	10	3 286	216	44	3 024	-	2
11	Getränkeherstellung	14	1 572	1 349	19	-	204	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	177	79	-	68	-	29
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	7	11 508	348	-	11 161	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8	15 015	868	9	14 138	1	-
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	7	1 023	138	-	851	34	-
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	1 601	1 450	73	66	11	3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 391	220	-	1 108	-	64
25	H. v. Metallerzeugnissen	10	962	962	-	-	-	-
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	499	-	-	499	-	-
28	Maschinenbau	2	1 305	1 305	-	-	-	-
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	250	250	-	-	-	-
D-F	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe	17	9 789	3 431	28	5 972	-	360
G-T	Dienstleistungsbereiche	83	814	580	48	178	-	8

1) z.B. Niederschlagswasser

5. Wassergewinnung nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Eigen- gewinnung	Eigen- ge- winnung	Davon				
			Grund- wasser	Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Ufer- filtrat	andere Wasser- arten ¹⁾
			Anzahl	1 000 m ³			
Stadt Erfurt	16	1 313	806	-	506	-	1
Stadt Gera	6	.	.	.	.	.	.
Stadt Jena	5	867	120	-	746	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	.	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	4	270	262	-	8	-	-
Eichsfeld	9	362	321	39	-	-	3
Nordhausen	9	4 629	1 356	-	3 065	207	-
Wartburgkreis	12	11 980	1 389	9	10 576	-	5
Unstrut-Hainich-Kreis	14	594	366	4	190	5	29
Kyffhäuserkreis	7	293	105	-	188	-	-
Schmalkalden-Meiningen	18	2 731	843	24	1 824	40	-
Gotha	19	500	355	19	46	-	81
Sömmerda	11	1 597	1 117	286	183	-	10
Hildburghausen	7	213	211	1	2	-	-
Ilm-Kreis	6	102	92	9	-	1	-
Weimarer Land	6	191	186	-	-	-	5
Sonneberg	6	294	215	72	7	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	15	9 623	310	19	9 231	-	64
Saale-Holzland-Kreis	8	379	111	-	249	-	19
Saale-Orla-Kreis	11	9 993	241	57	9 653	17	24
Greiz	14	9 469	4 643	-	4 479	-	347
Altenburger Land	10	1 708	184	-	1 524	-	1
Thüringen	214	57 236	13 292	544	42 495	305	600
davon							
kreisfreie Städte	32	2 578	1 244	6	1 278	36	14
Landkreise	182	54 658	12 045	539	41 217	270	588

1) z.B. Niederschlagswasser

6. Wassergewinnung nach Größenklassen und Flussgebietseinheiten

Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³ Flussgebiet	Betriebe mit Eigen- gewinnung	Eigen- ge- winnung	Davon				
			Grund- wasser	Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Ufer- filtrat	andere Wasser- arten ¹⁾
	Anzahl	1 000 m ³					

Größenklassen

unter 10 000	41	219	144	12	50	9	4
10 000 - 30 000	58	792	582	72	75	15	47
30 000 - 50 000	30	826	609	6	142	55	14
50 000 - 100 000	38	2 203	1 505	158	409	17	114
100 000 - 300 000	22	2 829	1 347	286	977	209	11
300 000 - 500 000	4	1 259	794	-	465	-	-
500 000 - 1 Mill.	7	5 083	1 353	-	3 730	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	9	12 077	2 906	-	9 107	-	64
3 Mill. und mehr	5	31 949	4 053	9	27 540	-	347

Flussgebietseinheiten

2 000 Rhein	6	294	215	72	7	-	-
4 000 Weser	54	15 785	3 136	73	12 452	40	85
5 000 Elbe	154	41 157	9 941	399	30 037	266	515
Thüringen	214	57 236	13 292	544	42 496	306	600

1) z.B. Niederschlagswasser

7. Verfügbare Wassermenge und Art der Nutzung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 m³

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Verfügbare Wasser- menge ¹⁾	Einge- setztes Frisch- wasser ins- gesamt	Davon zur			Unge- nutzt abge- leitetes Wasser	Abgabe von unge- nutztem Wasser an Dritte
				Ein- fach- nutzung	Mehr- fach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung		
	2007	68 804	61 167	48 291	6 701	6 175	1 862	5 775
	2010	64 893	55 882	43 065	6 531	6 287	3 326	5 685
	2013	67 952	54 878	42 126	3 972	8 780	13 475	4 122
	2016	68 847	58 969	44 144	4 243	10 583	9 878	3 767
	2019	66 052	59 159	33 686	14 921	10 551	6 894	5 051
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 552	2 552	2 552	-	-	-	225
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5 923	5 321	3 204	-	2 118	602	0
C	Verarbeitendes Gewerbe	47 277	45 808	24 182	14 164	7 462	1 469	1 087
	darunter							
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 176	6 165	5 804	289	72	10	75
11	Getränkeherstellung	2 094	2 026	1 853	142	31	68	54
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	242	242	198	-	44	0	1
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	14 565	14 565	151	11 243	3 171	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	14 591	14 094	10 822	2 414	857	497	771
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 507	1 507	1 117	15	376	0	43
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 308	1 427	1 208	2	217	882	26
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 425	1 421	380	-	1 041	4	66
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 324	1 324	1 158	34	132	-	-
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	600	600	586	12	1	-	51
28	Maschinenbau	1 373	1 373	48	-	1 325	-	-
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	452	452	260	-	192	-	0
D-F	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe	6 889	2 073	701	652	720	4 817	3 362
G-T	Dienstleistungsbereiche	3 412	3 406	3 049	105	252	6	377

1) Eigengewinnung plus Bezug aus dem öffentlichen Netz plus Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden minus Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte.

8. Verfügbare Wassermenge und Art der Nutzung nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 m³

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Wasseraufkommen von ... m³ bis unter ... m³	Verfügbare Wasser- menge ¹⁾	Einge- setztes Frisch- wasser ins- gesamt	Davon zur			Unge- nutzt abge- leitetes Wasser	Abgabe von unge- nutztem Wasser an Dritte
			Ein- fach- nutzung	Mehr- fach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung		
Kreise							
Stadt Erfurt	3 029	3 024	2 590	334	99	5	98
Stadt Gera	.	.	.	.	.	.	.
Stadt Jena	1 419	1 419	661	45	713	-	271
Stadt Suhl	234	234	234	-	-	-	-
Stadt Weimar	.	.	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	391	391	206	10	175	-	0
Eichsfeld	922	922	875	-	47	-	1
Nordhausen	4 969	4 955	3 519	94	1 342	14	90
Wartburgkreis	11 820	11 276	9 142	1 397	737	544	628
Unstrut-Hainich-Kreis	1 144	1 036	996	15	25	107	22
Kyffhäuserkreis	315	315	169	-	145	-	-
Schmalkalden-Meiningen	3 021	3 013	1 766	1 195	52	8	54
Gotha	1 699	1 698	1 218	91	389	0	26
Sömmerda	2 150	1 650	1 048	5	597	500	223
Hildburghausen	301	284	237	11	36	17	21
Ilm-Kreis	457	457	416	-	42	-	71
Weimarer Land	689	689	681	3	5	-	0
Sonneberg	376	360	320	-	40	17	2
Saalfeld-Rudolstadt	9 494	9 483	4 843	606	4 034	10	3 436
Saale-Holzland-Kreis	719	717	388	5	324	3	2
Saale-Orla-Kreis	10 281	10 277	623	9 614	41	4	-
Greiz	9 716	4 085	2 427	1 491	168	5 631	64
Altenburger Land	2 412	2 412	874	7	1 531	-	40
Thüringen	66 052	59 159	33 686	14 921	10 551	6 894	5 051
davon							
kreisfreie Städte	5 569	5 530	4 146	389	995	39	370
Landkreise	60 485	53 629	29 542	14 534	9 555	6 855	4 680
Größenklassen							
unter 10 000	288	282	255	2	25	6	2
10 000 - 30 000	2 644	2 630	2 316	111	203	14	11
30 000 - 50 000	2 336	2 288	1 932	26	330	48	29
50 000 - 100 000	4 335	4 305	3 765	134	406	30	216
100 000 - 300 000	5 775	5 605	4 840	58	707	170	450
300 000 - 500 000	1 854	1 854	989	545	320	-	54
500 000 - 1 Mill.	5 866	5 031	4 123	287	621	835	92
1 Mill. - 3 Mill.	14 911	14 354	4 933	2 167	7 254	557	209
3 Mill. und mehr	28 043	22 808	10 534	11 590	684	5 234	3 989

1) Eigengewinnung plus Bezug aus dem öffentlichen Netz plus Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden minus Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte.

9. Wasserverwendung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 m³

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Einge- setztes Frisch- wasser insgesamt	Wasserverwendung					Darunter bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser
			zur Kühlung von Produktions- und Strom- erzeugungs- anlagen	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke	in die Produkte ein- gehendes Wasser	für Beregnung und Bewäs- serung	für Beleg- schafts- wasser	
	2007	61 167	23 300	32 955	1 948	1 804	1 161	5 070
	2010	55 882	20 536	30 099	2 570	1 638	1 040	5 475
	2013	54 878	17 401	31 870	1 877	1 573	2 157	4 120
	2016	58 969	19 923	34 437	1 583	1 792	1 234	5 336
	2019	59 159	20 541	33 245	1 561	2 099	1 713	5 597
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 552	-	655	-	1 897	-	-
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	5 321	-	5 016	299	-	6	206
C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	45 808	19 356	24 227	1 231	17	978	4 318
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	6 165	3 368	2 343	272	4	178	314
11	Getränkeherstellung	2 026	292	1 078	578	1	76	38
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	242	22	155	32	-	33	142
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	14 565	-	14 450	81	-	34	2 065
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	14 094	11 027	2 977	35	1	54	145
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 507	897	574	-	-	36	186
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 427	269	828	203	0	127	301
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 421	1 057	298	-	3	63	782
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 324	896	330	-	7	91	95
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	600	15	510	-	-	76	2
28	Maschinenbau	1 373	1 306	38	-	-	28	18
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	452	172	215	2	0	63	156
D-F	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe	2 073	1 056	987	1	5	22	865
G-T	Dienstleistungsbereiche	3 406	129	2 358	30	181	706	208

10. Wasserverwendung nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 m³

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Wasseraufkommen von ... m³ bis unter ... m³	Einge- setztes Frisch- wasser insgesamt	Wasserverwendung					Darunter bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser
		zur Kühlung von Produktions- und Strom- erzeugungs- anlagen	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser	für Beregnung und Bewäs- serung	für Beleg- schafts- wasser	
Kreise							
Stadt Erfurt	3 024	105	2 239	64	397	219	187
Stadt Gera	.	.	.	.	.	.	.
Stadt Jena	1 419	549	555	11	23	281	224
Stadt Suhl	234	14	175	24	5	17	8
Stadt Weimar	.	.	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	391	116	230	1	1	43	136
Eichsfeld	922	242	559	51	1	69	56
Nordhausen	4 955	3 129	1 531	213	7	75	103
Wartburgkreis	11 276	8 365	2 698	61	35	117	241
Unstrut-Hainich-Kreis	1 036	22	451	81	421	61	41
Kyffhäuserkreis	315	2	185	-	109	19	21
Schmalkalden-Meiningen	3 013	76	2 646	230	1	60	327
Gotha	1 698	204	1 089	186	101	119	267
Sömmerda	1 650	81	643	14	850	61	199
Hildburghausen	284	22	220	14	0	27	12
Ilm-Kreis	457	33	220	141	0	62	42
Weimarer Land	689	150	430	58	13	39	67
Sonneberg	360	23	284	19	1	33	142
Saalfeld-Rudolstadt	9 483	5 547	3 776	49	19	91	1 807
Saale-Holzland-Kreis	717	79	548	19	19	51	83
Saale-Orla-Kreis	10 277	94	10 040	59	17	67	1 518
Greiz	4 085	1 610	2 281	147	6	42	57
Altenburger Land	2 412	64	2 126	100	72	51	41
Thüringen	59 159	20 541	33 245	1 561	2 099	1 713	5 597
davon							
kreisfreie Städte	5 530	798	3 517	120	428	668	573
Landkreise	53 629	19 743	29 727	1 442	1 672	1 044	5 024
Größenklassen							
unter 10 000	282	8	119	72	57	28	20
10 000 - 30 000	2 630	243	1 534	178	304	370	294
30 000 - 50 000	2 288	182	1 504	175	132	295	275
50 000 - 100 000	4 305	521	2 692	138	621	333	483
100 000 - 300 000	5 605	881	2 877	424	984	439	479
300 000 - 500 000	1 854	94	1 442	256	-	63	5
500 000 - 1 Mill.	5 031	1 825	3 004	125	0	77	314
1 Mill. - 3 Mill.	14 354	5 423	8 732	160	2	37	1 498
3 Mill. und mehr	22 808	11 363	11 340	34	-	72	2 229

11. Abwasseraufkommen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1 000 m³

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebs- eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Herkunft des Abwassers			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser einschl. kommunalem Abwasser
			Beleg- schafts- zwecke	Ab- wasser aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser einschl. Kessel- abschlamm- wasser	
	2007	51 372	1 159	20 876	28 757	580
	2010	46 712	1 036	18 631	26 483	562
	2013	44 603 ²⁾	2 125	16 068	26 411	104
	2016	46 987 ²⁾	1 216	18 756	27 015	53
	2019	48 536 ²⁾	1 719	19 541	27 276	397
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	4 975	6	-	4 968	0
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 716	978	19 043	19 694	95
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5 533	180	3 171	2 183	60
11	Getränkeherstellung	1 496	76	285	1 135	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	96	33	19	43	-
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	12 340	34	-	12 306	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	14 120	54	11 858	2 207	34
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 026	36	886	104	-
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	592	126	110	355	1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	650	63	495	92	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 198	91	832	274	-
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	597	76	15	506	-
28	Maschinenbau	1 334	28	1 282	24	-
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	228	62	67	100	-
D-F	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe	956	29	443	484	-
G-T	Dienstleistungsbereiche	2 889	705	55	2 130	301

1) ohne ungenutztes Wasser - 2) Ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser.

12. Abwasseraufkommen nach Kreisen und Größenklassen in 1 000 m³

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Wasseraufkommen von ... m ³ bis unter ... m ³	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Herkunft des Abwassers			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser einschl. kommunalem Abwasser
		Beleg- schafts- zwecke	Abwasser aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser einschl. Kessel- abschlamm- wasser	
Kreise					
Stadt Erfurt	2 094	219	43	1 831	47
Stadt Gera	.	.	.	.	.
Stadt Jena	1 161	288	469	404	270
Stadt Suhl	197	17	10	171	-
Stadt Weimar	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	179	42	30	107	-
Eichsfeld	554	69	183	302	1
Nordhausen	4 463	75	2 928	1 461	-
Wartburgkreis	11 952	119	9 992	1 841	34
Unstrut-Hainich-Kreis	413	61	20	332	5
Kyffhäuserkreis	130	19	2	110	-
Schmalkalden-Meiningen	2 367	59	64	2 243	-
Gotha	764	119	136	509	-
Sömmerda	688	61	45	581	-
Hildburghausen	233	27	21	184	-
Ilm-Kreis	275	62	9	204	-
Weimarer Land	469	39	112	318	-
Sonneberg	203	33	8	161	-
Saalfeld-Rudolstadt	7 690	91	4 424	3 175	0
Saale-Holzland-Kreis	523	51	17	455	-
Saale-Orla-Kreis	8 465	67	81	8 316	-
Greiz	3 194	42	911	2 242	0
Altenburger Land	2 108	51	27	2 030	39
Thüringen	48 536	1 719	19 541	27 276	397
davon					
kreisfreie Städte	4 046	674	560	2 812	317
Landkreise	44 491	1 045	18 980	24 464	79
Größenklassen					
unter 10 000	103	27	8	68	0
10 000 - 30 000	1 646	369	120	1 157	4
30 000 - 50 000	1 501	295	79	1 127	28
50 000 - 100 000	2 463	334	317	1 811	85
100 000 - 300 000	3 250	438	591	2 220	225
300 000 - 500 000	1 236	63	90	1 083	-
500 000 - 1 Mill.	4 607	84	1 799	2 725	21
1 Mill. - 3 Mill.	12 145	37	4 108	7 999	-
3 Mill. und mehr	21 586	72	12 429	9 085	34

1) Ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser.
Ohne ungenutztes Wasser.

13. Abwasserverbleib nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in 1000 m³

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebs- liches Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer/ in den Untergrund
			Weiterleitung			
			in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe	
	2007	51 372	9 627	15 478	828	25 438
	2010	46 712	6 617	15 927	3 320	20 848
	2013	44 707	7 226	15 999	3 340	18 143
	2016	47 040	6 985	15 403	2 715	21 937
	2019	48 933	7 827	15 100	3 443	22 563
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	4 975	7	880	-	4 088
C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	39 811	4 220	13 798	3 443	18 351
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5 593	1 659	847	20	3 068
11	Getränkeherstellung	1 496	1 159	124	-	213
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	96	49	27	-	19
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	12 340	31	9 664	2 645	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	14 154	161	1 252	688	12 053
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 026	159	13	-	854
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	593	109	351	87	45
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	650	140	510	-	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	1 198	189	196	1	812
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	597	127	469	-	-
28	Maschinenbau	1 334	54	8	-	1 272
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	228	128	85	0	16
D-F	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Baugewerbe	956	784	155	-	16
G-T	Dienstleistungsbereiche	3 189	2 814	268	0	108

1) Betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser).
Ohne ungenutztes Wasser.

14. Abwasserverbleib nach Kreisen und Größenklassen in 1000 m³

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Wasseraufkommen von ... m³ bis unter ... m³	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer/ in den Untergrund
		in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe	
Kreise					
Stadt Erfurt	2 141	1 518	500	21	101
Stadt Gera	.	.	.	.	.
Stadt Jena	1 430	1 172	170	86	3
Stadt Suhl	197	190	7	-	-
Stadt Weimar	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	179	157	22	-	-
Eichsfeld	555	190	188	1	176
Nordhausen	4 463	250	117	-	4 096
Wartburgkreis	11 986	356	867	628	10 136
Unstrut-Hainich-Kreis	418	287	132	0	-
Kyffhäuserkreis	130	42	0	-	88
Schmalkalden-Meiningen	2 367	466	1 083	-	818
Gotha	764	508	177	-	79
Sömmerda	688	184	15	-	490
Hildburghausen	233	69	156	-	8
Ilm-Kreis	275	191	84	0	-
Weimarer Land	469	342	22	-	105
Sonneberg	203	133	70	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	7 690	546	623	2 645	3 877
Saale-Holzland-Kreis	523	100	419	-	4
Saale-Orla-Kreis	8 465	75	8 300	0	89
Greiz	3 195	348	1 788	61	998
Altenburger Land	2 147	314	338	-	1 495
Thüringen	48 933	7 827	15 100	3 443	22 563
davon					
kreisfreie Städte	4 362	3 427	723	107	104
Landkreise	44 571	4 401	14 379	3 335	22 459
Größenklassen					
unter 10 000	103	36	63	0	4
10 000 - 30 000	1 650	1 322	253	29	46
30 000 - 50 000	1 529	1 188	326	-	15
50 000 - 100 000	2 547	1 471	700	55	322
100 000 - 300 000	3 475	1 549	1 308	86	531
300 000 - 500 000	1 236	829	407	-	-
500 000 - 1 Mill.	4 628	1 117	1 338	-	2 173
1 Mill. - 3 Mill.	12 145	43	2 535	2 645	6 922
3 Mill. und mehr	21 620	273	8 170	628	12 549

1) Betriebeigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser). Ohne ungenutztes Wasser.

15. Abwasserverbleib nach Flussgebietseinheiten in 1000 m³

Flussgebiet	Betriebliches Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon				Direktleinleitung in ein Oberflächen- gewässer/ in den Untergrund
		Weiterleitung				
		in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe		
2 000 Rhein	212	143	70	-	-	
4 000 Weser	15 883	1 700	2 339	629	11 215	
5 000 Elbe	32 837	5 984	12 692	2 814	11 347	
Thüringen	48 933	7 827	15 100	3 443	22 563	

1) Betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser). Ohne ungenutztes Wasser.

